



## Das Lernkonzept zum Kurs GerechtigkeitsVisionärIn

Das Kurskonzept ist kompetenzorientiert. Vor dem Hintergrund konstruktivistischer Lerntheorien erscheint es als wenig sinnvoll, allein die möglichen Inputs in einem Seminar zu entwickeln, da die Konstruktion der Inhalte letzten Endes in den Köpfen der Teilnehmer\_innen stattfindet. Der Rahmen hierfür ist der gemeinsame Vorbereitungsprozess mit anderen und das immer bessere Kennenlernen der Organisation IPON, ihrer Strukturen und ihrer Mitstreitenden. Das Curriculum setzt bei den erforderlichen Kompetenzen an. Ausgehend von diesen, werden Lernziele für Einheiten formuliert, die dann wiederum methodisch gefüllt werden.

Ein Schlüsselkriterium ist die Selbstreflexion. Da den Teilnehmer\_innen offen liegt, welche Kompetenzen sie im Verlauf des Kurses erwerben sollen, können sie diesen Prozess bei sich fortlaufend dokumentieren und reflektieren.

Ein erster Schritt ist hier, das Verständnis der Kompetenz an sich. Nach jedem Seminar beantworten die Teilnehmer\_innen die Frage "Wie ich diese Kompetenz verstehe". Das konzeptuelle Wissen über diese Kompetenz wird immer weiter ausgebaut, die Zielvorstellungen, wie man ein kompetenter Multiplikator für Menschenrechte sein möchte, konkretisieren sich. Selbiges passiert mit dem inhaltlichen Wissen zu den einzelnen Kompetenzen, das regelmäßig zusammengefasst wird. Zudem formulieren die Teilnehmer\_innen Fragen zu den Kompetenzen, geben ein Feedback über Seminareinheiten, die ihnen konkret hierzu (nicht) weitergeholfen haben, und formulieren eigene Pläne, wie sie ihr Wissen und Können ausbauen möchten. Diese umfassende Dokumentation wird nach jedem Seminar durch die Teamer\_innen gelesen und bei Bedarf auf alternative Inhalte zu einzelnen Kompetenzen oder Lernstrategien aufmerksam gemacht.

Aus persönlicher Perspektive bietet dieses Verfahren den Vorteil, dass eine individuelle Betreuung im Vorbereitungskontext gegeben ist, gleichzeitig die Verantwortung jedoch komplett bei Lernenden liegt. Werden Inhalte nicht als relevant herausgefiltert, kann der Lernende dieses über die Vorbereitungsdokumentation rechtzeitig erkennen und durch eigene Initiative nachsteuern.